



An den Grossen Rat

16.5452.02

GD/P165452

Basel, 9. November 2016

Regierungsratsbeschluss vom 8. November 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „wie geht es den Baslern gesundheitlich“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Basel ist ziemlich krank. Das geht zumindest aus Statistiken hervor. Was sind die Ursachen und wo sind Auswege? Meine Anfrage soll etwas Licht in dieses dunkle Kapitel bringen. In keinem anderen Kanton ist beispielsweise die Gefahr, ein Herzinfarkt zu erleiden, höher als in Basel.

1. Wieviele Basler sind übergewichtig?
2. Wie geht es den Basler gesundheitlich?
3. Welche Rolle spielt eine gesunde Ernährung? Kann sie wirklich Krankheiten vorbeugen?
4. Welche Impfungen braucht der Mensch im Laufe seines Lebens?

Eric Weber"

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Vorbemerkung

Das Gesundheitsdepartement (GD) des Kantons Basel-Stadt führt regelmässige Gesundheitsbefragungen in der Bevölkerung durch. Basierend auf den Ergebnissen dieser Befragungen wird die Gesundheit der Bevölkerung analysiert und gestützt darauf werden zielorientierte Massnahmen entwickelt. Der aktuelle Gesundheitsbericht 2014 des Kantons Basel-Stadt gibt einen umfassenden Überblick über die Gesundheitssituation der Basler Bevölkerung. Als besonders positiv im Vergleich zum vorgängigen Bericht sind die generelle Zunahme der körperlichen Aktivität sowie der Rückgang von Stürzen im Alltag hervorzuheben. Nähere Informationen zur Gesundheit der Basler Bevölkerung können den entsprechenden Berichten auf www.medizinischdienste.bs.ch entnommen werden.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. Wie viele Basler sind übergewichtig?

Gemäss dem Gesundheitsbericht des Kantons Basel-Stadt 2014 sind 43% der über 18-Jährigen im Kanton übergewichtig. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 42.2%. Bei den Kindergarten-Kindern im Schuljahr 2013/14 waren 13% übergewichtig, im neunten Schuljahr waren es 25%.

2. Wie geht es den Baslern gesundheitlich?

Gemäss dem Gesundheitsbericht des Kantons Basel-Stadt 2014 fühlt sich die Mehrheit der baselstädtischen Bevölkerung (82.4%) gesundheitlich gut bis sehr gut.

3. Welche Rolle spielt eine gesunde Ernährung? Kann sie wirklich Krankheiten vorbeugen?

Übergewicht und Adipositas, welche mittels gesunder Ernährung und Bewegung verhindert werden können, können zahlreiche Krankheiten verursachen und damit viel menschliches Leid sowie erhebliche Gesundheitskosten nach sich ziehen. Eine ausgewogene und gesunde Ernährung hat somit eine grosse Bedeutung für die psychische und physische Gesundheit der Bevölkerung. Mehr zu dieser Thematik findet sich auf der Webpage www.gesundheit.ch sowie im Ernährungsblog „Aufgeschmeckt!“ des GD unter www.aufgeschmeckt.ch.

4. Welche Impfungen braucht der Mensch im Laufe seines Lebens?

Impfungen sind das wirksamste Mittel, um sich vor diversen Krankheiten zu schützen. Je nach Situation (bspw. Reise in Tropenländer, bestimmte Berufsgruppen) sind unterschiedliche Impfungen angezeigt. Näheres zum Thema Impfungen kann der Webpage www.gesundheit.bs.ch entnommen werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin